

Apatiner Kirchweihtreffen 2026



Apatiner Kirchweihtreffen und Vortrag – Kardinal Ladislav Nemet „Die Kirche in Ungarn während und nach Orban: Lerneffekte und Herausforderungen“

BROSCHÜRE

am Samstag, 12.09.2026
im Haus der Donauschwaben
in Sindelfingen

Verlauf des Tages

10:30 Uhr: **Feierstunde im Festsaal (Banat)**

Paul Abraham: „Ungarland! Donauland! Heimatland!
aus der Operette „Viktoria und ihr Husar“

Begrüßung: **Petar Mijatovic – Apatiner Gemeinschaft e.V.**

L. v. Beethoven: *Pathetique, 2. Satz*

Gemeinsam: **Lobesworte an Pfarrer Jakob Pfeifer**

zum 50.-jähr. Jubiläum seiner Priesterweihe

Chopin: *Nocturne Nr. 20 cis-Moll*

Hl. Messe/Andacht: **mit Kardinal Ladislav Nemet,
Pfarrer Jakob Pfeifer und Prof. Josef Sayer**

Gemeinsame Lieder: - Wohin soll ich mich wenden;
- Maria, breit den Mantel aus;
- Heilig, heilig, heilig.

Chopin: *Prélude op. 28 Nr. 4*

Anschließend: **Totengedenken im Ehrenhof ... Trompeter**

Gedenkworte: **Petar Mijatovic & Guido Stein ... Trompeter**

Vorlesen der Namen

der Apatiner Toten: **Rüdiger Hess**

Gemeinsames Lied: „Großer Gott“ mit Trompeter

12:30 Uhr: **Mittagessen im großen Saal (Batschka)**

P. Abraham: „Die traumschöne Perle der Südsee“
aus der Operette „Die Blume von Hawaii“

14:00 Uhr: **Vortrag – Kardinal Ladislav Nemet:
„Die Kirche in Ungarn während und nach
Orban: Lerneffekte und Herausforderungen“**

Abschließend: **Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen**

Musikalische Gestaltung: Hironobu Fuchiwaki (Flügel)
Trompeter: Jonathan Schröck, Ingo Kniest, Rüdiger Hopff

Lobesworte an Pfarrer Jakob Pfeifer zum 50.-jährigen Jubiläum seiner Priesterweihe

*Lieber Jakob,
wir danken dir vom ganzen Herzen für deine Seelsorge und unermüdliche
Arbeit in der Gemeinde und hoffen, dass du uns für viele weitere Jahre
erhalten bleibst und dazu die Kraft und die Gesundheit durch und vom
lieben Jesus bekommst.*

*Dass du für die Schwachen und Bedürftigen immer da warst, zeugt auch
die Ehrung durch die Audienz nach Vatikan im Juni 2014.*

*"Kirche und Roma: Am Beispiel Jesu Christi wollen wir die besondere Liebe
zu Ihnen bezeugen"*

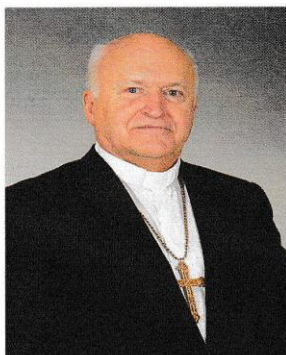


*... Als du zuletzt die Einladung (Flyer) zu diesem, unserem Treffen gelesen
hast, meintest du, wir sollten doch ergänzen, dass du auch Slowakisch
sprichst. Da fiel mir sofort ein, der aus dem Slowakischen ins Schwowische
eingewanderte Ausdruck „schesko-jedno“ (egal, alles gleich, gleich). Und
prompt hast du es für mich aus dem Slowakischen Original evaluiert: „Šecko
jedno“.*

*Es ging dir aber „niemols nit nar um's Wart egal“ an sich, denn so werden
lebendige Sprachen über den herausgeforderten Verstand im Brückenbau
der Völkerverständigung genutzt. Es ging und geht dir auch um den
moralischen Nutzen, selbst etwas in die Nähe an unseren Jesus zu rücken,
der alle unsere Sprachen und Dialekte kennt und deshalb die Ost-West-
Ökumene in deinem Herzen fördert.*

***Liewr Jakschi Dankschee, dass far uns doo bisch un dass, du aa du bisch!
Apatinr un annri Scheefelin, selli Leit ...vun doo un weltweit.***

Zu Kardinal Ladislav Nemet



(*07.09.1956 in Hodschak, Bild: „kc.org.rs“)

Kardinal Ladislav Nemet (László Német) trat am 7. September 1977 dem Orden der Steyler Missionare bei. Hochschulstudium in Pieniężno, Polen; 8. September 1982 ewiges Ordensgelübde. Am 1. Mai 1983 wurde er in Hodschak (Hódság, Odžaci) zum Priester geweiht.

1994 Promotion an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom in Dogmatik.

Von 2004 bis 2007 Provinzial des Steyler Missionare Ordens in Ungarn.

Am 23. April 2008 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Bischof des Bistums Großbetschkerek (Nagybecskerek, Zrenjanin). Die Bischofsweihe empfing er am 5. Juli desselben Jahres in der Kathedrale / Dom zu Zrenjanin. Präsident der Internationalen Bischofskonferenz St. Kyrill u. Method 2016. Seit dem 25. September 2021 Erster Vizepräsident des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE).

Papst Franziskus ernannte ihn am Fest des Heiligen Emmerich, dem 5. November 2022, zum Erzbischof und Metropolit von Belgrad. Am 7. Dezember 2024 erhob ihn Papst Franziskus zum Kardinal.

Er spricht Ungarisch, Serbisch, Englisch, Deutsch, Polnisch, Italienisch und Kroatisch.

Zum Jubilar, Pfarrer Jakob Pfeifer



(*16.11.1952 in Plavna, Bild: „Bischofs. Subotica“)

1976 Theologischen Fakultät in Đakovo
(Katholisches Priesterseminar)

Ort und Datum der Priesterweihe:

St. Terezija Aviska – Subotica, 29. Juni 1976
und damit sein **50.-jähriges Jubiläum 2026**

Stationen:

Okt. 1976 – März 1977: Vikar der Pfarrgemeinde Bajmok (Nagelsdorf),

1. April 1977: Eintritt in den Dienst der Diözese Subotica (Szabadka)
unter Bischof Matija Zvekanović,

23. Feb. 1977 – 25. Jan. 1984: Zeitweise Verwalter Pfarrkirche Hodschak
dazugehöriger Pfarreien.

Ab 25. Januar 1984: Pfarrer in Hodschak (Odžaci), Brestowatz (Bački
Brestovac), Karavukovo und Filipowa (Bački Gračac)

30. Sep. 1989 – 31. Dez. 1995: Berater der Diözese

Ab 16. Juni 1997: Verwaltung der Pfarrei in Apatin

Er spricht Ungarisch, Serbisch, Deutsch, Slowakisch und Kroatisch.

Begrüßungsrede Peter Mijatović

ApaGem Kirchweih-Treffen & Totengedenken, 12.09.26 im Haus der Donauschwaben, Sindelfingen

Liebe Freunde Apatins, sehr geehrten Gäste,

Liebe Apatiner und Apatiner Nachfahren, Eure Eminenz – lieber Kardinal Nemet, lieber Josef, lieber Jakob, lieber Boris, lieber Herr Fuchiwaki, lieber Jürgen, liebe Vorstandsmitglieder und liebe Mitglieder und Gäste.

In Verbundenheit mit unserem Apatin und in Verbundenheit mit unserem christlichen Glauben wollen wir heute das große Fest aller Apatiner, die Kirchweih feiern.

Mit anschließendem Gedenken an unsere Toten, sowie Apatiner Opfer des II Weltkrieges und Opfer der unsäglichen Vertreibung und der Nachkriegs-Lagerzeit, wollen wir auch diejenigen ehren, die ebenso wie wir heute der Apatiner Kirchweih-Tradition sehr verbunden waren.

Ohne die fleißige Unterstützung von allen Helfern, Frau und Herr Cibic wäre unser Treffen nicht so gut durchorganisiert. Ihnen und allen fleißigen Helfern, die namentlich nicht genannt sind, gilt unserer besonderer Dank.

Kardinal Ladislav Nemet, Pfarrer Jakob Pfeifer und Prof. Josef Sayer sind heute mit uns und werden den feierlichen Gottesdienst leiten. Darüber sind wir sehr froh und Prof. Sayer sehr dankbar, dass er Kardinal Nemet zu unserem bescheidenen „Kerwei“-Treffen den einladenden Weg gezeigt hat. Ebenso sind wir umso mehr Kardinal Nemet dankbar, dass er der Einladung gefolgt ist und dadurch unser Treffen ehrwürdig mitgestaltet, dass er Pfarrer Jakobs 50. Jubiläum der Priesterweihe beehrt und nebenbei seinen Geburtstag bei uns nachfeiert.

Lobesworte an Pfarrer Jakob Pfeifer, zum 50. jähr. Jubiläum seiner Priesterweihe

Lieber Jakob, wir danken dir vom ganzen Herzen für deine Seelsorge und unermüdliche Arbeit in der Gemeinde und hoffen dass du uns für viele weitere Jahre erhalten bleibst und dazu die Kraft und die Gesundheit durch und vom lieben Jesus bekommst.

Dass du für die Schwachen und Bedürftigen immer da warst, zeugt auch die Ehrung durch die Audienz nach Vatikan im Juni 2014. Das Treffen fand unter dem Motto statt: "Kirche und Roma: Am Beispiel Jesu Christi wollen wir die besondere Liebe zu Ihnen bezeugen".



Als du zuletzt die Einladung (Flyer) zu diesem, unserem Treffen gelesen hast, meinst du, wir sollten doch ergänzen, dass du auch Slowakisch sprichst. Da fiel mir sofort ein, der aus dem Slowakischen ins Schwowische eingewanderte Ausdruck „schesko-jedno“ (egal, alles gleich, gleich). Und prompt hast du es für mich aus dem slowakischen Original evaluiert: „Šecko jedno“.

Es ging dir aber auch da „niemols nit nar um’s Wart egal“ an sich, denn so werden lebendige Sprachen über den herausgeforderten Verstand im Brückenbau der Völkerverständigung genutzt. Es ging und geht dir heute auch, um den moralischen Nutzen, selbst etwas in die Nähe an unseren lieben Jesus zu rücken, der alle unsere Sprachen und Dialekte kennt und deshalb die Ost-West-Ökumene in deinem Herzen fördert.

Liewr Jakschi - Dankschee, dass far uns doo bisch un dass, du aa du bisch!

Apatinr un annri Scheefelin, selli Leit ...vun doo un weltweit.

Das Mittagessen, ist für 12:30 Uhr geplant.

Ab 14:00 Uhr wird uns Kardinal Ladislav Nemet einen Vortrag halten: „Die Kirche in Ungarn während und nach Orban: Lerneffekte und Herausforderungen“. Dafür wollen wir Kardinal Ladislav Nemet herzlich danken und sind sehr gespannt auf die Ausführungen.

Bei einem Glas Wein, Kaffee und Kuchen können wir im Anschluss sicherlich interessante Gespräche entwickeln.

Wir wollen auch bei dieser Gelegenheit der Redaktion und Korrekturunterstützung der Apatiner Heimatblätter, Rüdiger Hess und Elke Paitz für ihre unermüdlichen Arbeit einen großen Dank aussprechen. Ohne Eure Arbeit wäre unser aller liebstes Heft nicht möglich. Vielen lieben Dank allen, die zum Aufleben und Erhalt des Vereins beitragen.

Für die unermüdliche Arbeit am Erhalt unseres kulturellen Apatiner Erbes wollen wir Boris einen großen Dank aussprechen. Denn diese Arbeit ist nicht nur die Art moralischer Ökumene in der Region und Europa-weit von der wir bereits sprachen. Die Früchte dieser Arbeit, werden auch als Grundlage vorbildlich zukünftige Generationen im christlich humanistischen Sinne speisen und deren aufrichtige Interessen wecken.

Aufruf und Hilferuf - Unsere Maria-Himmelfahrt-Kirche in Apatin braucht unbedingt eine Sockel-Sanierung außen herum. Bitte helft, wie es Euch auch nur möglich ist.



Eure, unsere Hilfe und Spenden sind dringend nötig!

Ich wünsche uns allen heute ein harmonisches u. geselliges Beisammensein und ein Gelingen des Treffens.



Hironobu Fuchiwaki am Flügel



Vorsitzender Petar Mijatović, Mitglieder und Gäste



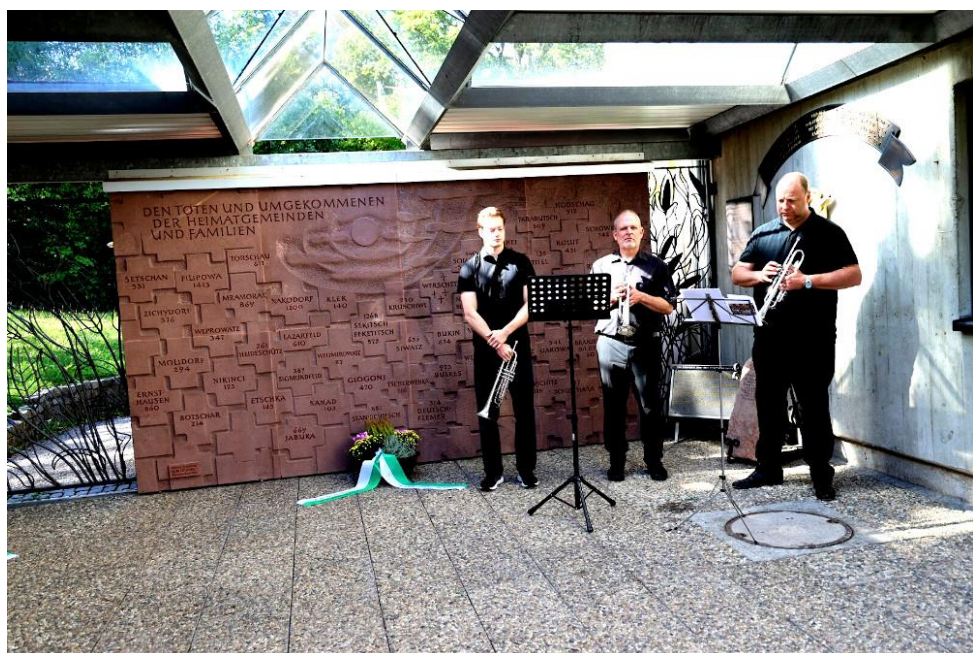
Vorsitzender Petar Mijatović



V. li.: Prof. Josef Sayer, Kardinal Ladislav Nemet, Pfarrer Jakob Pfeifer



Boris Mšić



Trompeter im Ehrenhof



V. li.: Petar Mijatović, Boris Mašić, Prof. Josef Sayer, Kardinal Ladislav Nemet, Pfarrer Jakob Pfeifer, Jürgen Harig



Jürgen Harig, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben



Kardinal Ladislav Nemet hält seinen Vortrag



Li. Frau Cibić und Jovanka Mijatović

Fotos: Michael Stanzl, Guido Stein, Rüdiger Hess